

Arbeitsgemeinschaft Instandhaltungswerkstätten im VPI

Gemeinsam Instandhaltung voranbringen

Ganz gleich; in welchem europäischen Land ein Wagen zur Revision in die Halle rollt: Halter können sich darauf verlassen, dass in fachtechnisch begutachteten Werkstätten zuverlässig auf Basis des VPI European Maintenance Guide (VPI-EMG) gearbeitet wird. Für Werkstätten ist ein erfolgreiches Audit durch die VPI-Servicegesellschaft VERS gefragter Nachweis ihrer Qualität. 267 Werkstätten und Servicestellen arbeiten mittlerweile europaweit nach den Vorgaben des Leitfadens – und engagieren sich in stetig wachsender Zahl auch im VPI. Innerhalb des Verbandes haben sie sich in einer eigenen Arbeitsgruppe organisiert, der AG Werke. Gemeinsam bringen sie erfolgreich Instandhaltungsthemen voran.

„Im Arbeitsalltag stehen wir Werkstätten oftmals vor ähnlichen Herausforderungen. Es hat sich für uns bewährt, gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Das gilt für die Umsetzung neuer und überarbeiteter Anforderungen des VPI-EMG ebenso wie für Prozessoptimierung oder den Einsatz neuer Technologien“, erläutert Ines Villmann-Doll, Vorsitzende der AG Werke, die Vorteile des regelmäßigen Austauschs in der Arbeitsgemeinschaft. Am runden Tisch oder vor Ort in der Werkstatt besprechen die Mitglieder regelmäßig aktuelle Problemstellungen. Welche Schwierigkeiten tauchen in der Praxis durch neue Regelungen des VPI-EMG auf? Wie lassen sich die Vorgaben effizient und gleichzeitig regelkonform umsetzen? Wer hat bereits Erfahrungen da-

mit gemacht? Der VPI-EMG legt zwar fest, was gemacht werden muss – aber nicht zwingend wie. Die Arbeitsgruppe nutzt Wissen und Erfahrungen der Branche, um Antworten zu finden.

Drei Beispiele

... aus der Arbeit der AG Werke zeigen, wie breit gefächert die Themen-Palette ihrer Agenda ist:

Neue Vermessungstechnologien nutzen: Die Vermessung des Laufwerks eines Waggons gehört zum Tagesgeschäft in Werkstätten. Im Zuge der vorgeschriebenen Revisionen muss geprüft werden, ob zum Beispiel Drehgestelle verzogen und instand zu setzen sind. Bislang wird die Prüfung in vielen Werkstätten zeitaufwendig mit speziellen Messvorrichtungen durchgeführt.

Eine Alternative bietet die Laservermessung. Sie könnte den Messaufwand um bis zu 40 Prozent reduzieren. Die Mitglieder der AG Werke haben sich im vergangenen Jahr diese Technik auf einem Treffen bei RailMaint in Kaiserslautern vorführen lassen und erste Erfahrungen mit dem Verfahren ausgetauscht. Bislang wird die Laservermessung vor allem im Neubau von Personenwaggons und Loks eingesetzt. Sie könnte sich jedoch auch als Branchenlösung für die Güterwageninstandhaltung eignen, urteilen die Teilnehmer des Treffens.

Die AG Werke im VPI

Die Arbeitsgemeinschaft Instandhaltungswerkstätten, kurz AG Werke, ist seit über zehn Jahren eine feste Größe im VPI. Die Initiative zur Gründung ergriff 2009 Michael Edinger, seinerzeit Werkstattleiter bei BASF. Heute zählt die AG Werke Vertreterinnen und Vertreter aus Deutschland, der Slowakei und Luxemburg zu ihren Mitgliedern.

In der Arbeitsgruppe Instandhaltungswerkstätten engagieren sich aktuell:

- Ines Villmann-Doll, Villmann Gruppe (Vorsitz)
- Karsten Elstner, Franz Kaminski Waggonbau (stellv. Vorsitz)
- Clément Erpelding, CFL Technics
- Matthias Hunecke, Waggonwerk Brühl
- Dietmar Silzer, RailMaint
- Thomas Toschka, Nordic Rail Service
- Marian Odler, ŽELOS
- Markus Welling, Fahrzeugfabrik F. Kiffe



Schulung praxisnah am Wagen: Die AG Werke setzt sich für qualifizierte Aus- und Fortbildung ein.

Aus- und Fortbildung sichern: Schwierig gestalteten sich in den vergangenen Jahren für Werkstätten die Themen Qualifikation und Ausbildung. Das Angebot an Schulungen speziell für die Instandsetzung von Güterwagen war sukzessive weggebrochen, neue Anbieter waren nicht in Sicht. Die Lösung hieß Selbsthilfe. Aus dem Kreis der AG Werke wurde ein Konsortium gebildet, das seit 2014 Fortbildungen anbietet: die RailTraining GmbH. Entwickelt wurde ein passgenaues Angebot für die Belegschaft von Werkstätten. Hierzu zählen Schulungen zu Bremsprüfungen, zu Gefahrgut-Themen oder Basisschulungen zum Güterwagen selbst. Besonderer Wert wurde darauf gelegt, dass Praxis-Themen direkt am Waggon vermittelt und Schulungen in verschiedenen Landessprachen angeboten werden.

Arbeitssicherheit im Werkstatt-Alltag: Arbeitssicherheit gehört seit Langem zu den Themenschwerpunkten der AG Werke. Insbesondere bei der Instandhaltung von Kesselwagen sind die Anforderungen an den Schutz der Mitarbeiter hoch. Was ist zu beachten bei der Bergung von Personen aus Kesselwaggons? Wie wird die Sicherheit bei Schweißarbeiten optimal gewährleistet? Wie umgehen mit spezifischen Gefahrgut-Laderesten in Kessel-tanks? Die Mitglieder der AG teilen auf ihren Treffen regelmäßig ihre Erfahrungen zu Arbeitssicherheit im Werkstattbetrieb. So kommen Erkenntnisse, die bei entsprechenden Übungen oder

in der Betriebspraxis gewonnen werden, allen zugute.

Perspektive der Werkstätten in den VPI-EMG einbringen

Ein Anliegen der AG ist es, das Praxiswissen der Werkstätten in die Weiterentwicklung des VPI-EMG einzubringen. Ein solcher Erfahrungsrückfluss ist für beide Seiten – Halter und Werkstätten – wertvoll. Der Input der AG Werke hilft entscheidend mit, das Instandhaltungsmanagement praxistauglich weiterzuentwickeln. Auch hier treibt die AG das Thema Arbeitssicherheit voran: Aktuell wird auf Empfehlung der AG Werke und der Technischen Kommission des Verbandes das VPI-EMG-Modul 11 „Arbeitssicherheit“ neu erstellt.

Die Zukunft ist digital – auch für Werkstätten

Das Zukunftsthema für modernes Instandhaltungsmanagement heißt „Digitalisierung“. Dies gilt für die Optimierung von Prozessen in der Werkstatt ebenso wie für den Datenaustausch mit den Kunden, den Wagenhaltern. Wichtiges Instrument dafür ist das Modul 08 „Elektronischer Datenaustausch“ des VPI-EMG, bei dessen Weiterentwicklung sich die AG Werke aktiv einbringt. „Innovation ist der Schlüssel für mehr Effizienz. Als Werkstätten wollen und müssen wir die Digitalisierung und Automatisierung im Schienengüterverkehr mit vorantreiben“, begründet AG-Vorsitzende Villmann-Doll ihr Engagement und das ihrer Mitstreiter. ■



Gemeinsam neue Technologien bewerten: die AG Werke bei der Präsentation des Einsatzes von Laservermessungsgeräten für Laufwerke.